

Protokoll

Dialogforum 46sieben 4.Sitzung

3. Dezember 2020
WebEx-Meeting

Protokoll der 4. Sitzung des Dialogforums am 3. Dezember 2020

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Ort: virtuell als WebEx-Meeting

Dauer: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Leitung: Philipp Jähn, ifok

Protokoll: Ana Isabel Eichel, ifok

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Aktuelles aus der Planungsregion

TOP 3 Vorstellung Verkehrsuntersuchung. Diskussion

TOP 4 Nächste Schritte / Ausblick

TOP 5 Abstimmung Eckpunkte für die Pressemitteilung

Anlagen zum Protokoll

Anlage 1 Teilnehmerliste

Anlage 2 Rahmenpräsentation von ifok und Straßen.NRW

Anlage 3 Präsentation Verkehrsuntersuchung (Herr Kossmann)

Anlage 4 Presseinformation zur 4. Sitzung

TOP 1 Begrüßung

Der Moderator Herr Philipp Jähn vom Moderationsbüro ifok (Nachfolger von Herrn Arne Spieker) und Herr Christoph Kindel von Straßen.NRW begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten digitalen Dialogforum. Nach dieser ungewollt langen Corona-bedingten Pause soll diese Sitzung zeigen, ob eine digitale Durchführung aus Sicht der Teilnehmenden sinnvoll ist. Herr Jähn begrüßt in der Runde außerdem als neue Teilnehmer Herrn Dirk Stiepert, Leiter Außenstelle Hagen der Autobahn GmbH, den Gutachter Herrn Friedhelm Kossmann von SSP Consult, Beratende Ingenieure GmbH und als neuen Bürgermeister von Hemer Herrn Christian Schweitzer.

Nachfolge unabhängige Bürger/in

Herr Detlef Albrecht scheidet zum 01.11.2020 als neu gewählter Stadtrat in Menden aus dem Dialogforum aus (Bürgervertreter/innen dürfen keine Mandatsträger sein). Eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger muss mit einem entsprechenden Profil gefunden werden (Kriterien sind Wohnort, Alter, Geschlecht, Befürworter/Gegner). ifok hat hierfür in Frage kommende Personen aus den über 100 Bewerbungen für das Dialogforum von Ende 2018 per E-Mail noch einmal nach ihrer Bereitschaft zur Teilnahme angefragt. Die Resonanz war sehr groß. ifok schlägt vor, aus den erneuten Interessenbekundungen eine

Person auszulosen und zur nächsten Sitzung einzuladen. Die Anwesenden nehmen diesen Vorschlag an.

Hinweis zum Protokoll der letzten Sitzung

Aufgrund der langen Sitzungspause wurde das Protokoll der 3. Sitzung nach der schriftlichen Abstimmung mit den Mitgliedern im Februar nach dem ausgefallenen Sitzungstermin im März ohne Veto als final betrachtet, so dass eine Freigabe in der 4. Sitzung nicht notwendig ist.

TOP 2 Aktuelles aus der Planungsregion

Herr Kindel gibt einen kurzen Rückblick für den Zeitraum seit der letzten Sitzung am 08.10.2019:

- Mehrere geplante Veranstaltungen des Dialogforums mussten Corona-bedingt abgesagt werden.
- Durchgeführt wurde die Verkehrsuntersuchung (s.u.).
- Vergeben wurde die Faunistische Kartierung zur Bestandsaufnahme der Tierwelt. Der Untersuchungsraum wurde dabei aus organisatorischen Gründen in drei Abschnitte unterteilt. Die Kartierer haben bereits mit der Kartierung im Untersuchungsgebiet begonnen. Das Thema wird im nächsten Dialogforum behandelt.
- Zur Vergabe der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) ist eine europaweite Ausschreibung erfolgt. Die Vergabe erfolgt im Frühjahr kommenden Jahres. Der Gutachter begleitet maßgeblich das gesamte Linienbestimmungsverfahren und wird auch regelmäßig im Dialogforum berichten.
- Anfang 2021 wird die Beauftragung eines Straßenplanungsbüros erfolgen. Ergänzt wird das Vergabeverfahren um weitere Gutachten., z.B. zum Thema Luftschadstoffe und Lärmschutz.
- Diese Punkte werden auch im Informationspapier von August 2020, das bereits an die Mitglieder des Dialogforum versendet und auf der Projektwebseite bereitgestellt wurde, zusammengefasst.

Herr Gillmann informiert die Anwesenden, dass die Zuständig für den Autobahnabschnitt bei 46sieben ab 01.01.2021 von Straßen.NRW auf die Autobahn GmbH mit der Außenstelle Hagen übergeht.

Diese strukturelle Änderung hat keine Auswirkung auf das Projekt 46sieben. Das Projektteam von Straßen.NRW in Hagen geht in die Autobahn-GmbH über. Dies betrifft auch seine Person. Nähere Informationen können auch auf der Webseite abgerufen werden.

TOP 3 Vorstellung Verkehrsuntersuchung und Diskussion

Der Gutachter Herr Friedhelm Kossmann stellt die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung vor. SSP Consult Köln hat in seiner Untersuchung geprüft, wie sich zwei exemplarische Varianten – einerseits die Kombilösung Autobahn/Bundesstraße des Bundesverkehrswegeplans (BVWP¹), andererseits eine Netz-Variante des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – verkehrlich auswirken

¹ Link zum BVWP: <https://www.bvwp-projekte.de/strasse/A46-B7-G41-NW/A46-B7-G41-NW.html>

würden. Die detaillierte Nachrechnung der beiden Varianten erfolgte aufgrund der Zusage, die Kombilösung im BVWP noch einmal mit der Netzlösung projektbezogen und mit gleicher Abbildungsschärfe zu vergleichen und zu bewerten. Zusätzlich hat man damit einen Vergleichsmaßstab für die zukünftigen Varianten.

Die Prognosen des Gutachtens für 2030 zeigen, dass nur die Variante des BVWP für eine weiträumige und entlastende Wirkung geeignet ist. Eine neue Straßenverbindung im noch zu bestimmenden Korridor der geplanten 46sieben führt zu einer deutlichen Entlastung der Stadtgebiete von Hemer und Menden, bei gleichzeitiger Zunahme der Verkehre in der Region (davon der Großteil bestimmungsgemäß auf der Neubaumaßnahme). Durch die beispielhaft nachgerechnete Variante des BVWP wird die B7 in Hemer um 10.000 Kfz pro Tag entlastet, (BUND-Variante minus 1000 Kfz), Menden Bräuckerweg um 9000 Kfz (BUND-Variante plus 5000), Menden-Schwitten um 5000 Kfz (BUND-Variante plus 1000 Kfz). Die BUND-Variante wurde daher vom Gesetzgeber in 2016 nicht in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen aufgenommen.

Fragen, Anmerkungen und Diskussion

Was bedeutet der Begriff Umlegung?

Es geht hier um die Verkehrsbeziehungen zwischen verschiedenen Punkten (Zellen), die auf ein Modell umgelegt werden. Dabei wird geschaut, wie hoch die Vorbelastungen durch die Fahrten sind. Insgesamt wurden vier Millionen Fahrbeziehungen ausgewertet. Gezeigt wird, welche Strecken in welchem Umfang durch Fahrbeziehungen genutzt werden.

Was bedeuten Bezugsfall und Planfall? (Folie 10)

Im Modell wird von einem Bezugsfall ausgehend gearbeitet, um zu zeigen, welche Wirkung ein Planfall (Kombilösung des BVWP, Netzvariante) hat.

Warum wird im Plan bereits eine Trasse in violett eingezeichnet und damit Fakten geschaffen, obwohl immer gesagt wird, dass noch keine Trassen festgelegt sind?

Die eingezeichnete Linie schafft keine Fakten, sondern stellt lediglich den Verlauf dar, der als Grundlage für die Darstellung im BVWP diene und in der Verkehrsuntersuchung nachgerechnet zu werden. Die Trassenvarianten selbst können erst nach Vorliegen der Raumwiderstandskarte diskutiert werden. Da in der Verkehrsuntersuchung die grundsätzlichen Verknüpfungen betrachtet werden, ändern Verschiebungen der Verläufe nichts am Grundsatz des Ergebnisses.

Holt der Neubau mehr Verkehr in die Region?

Ja, durch die Bündelung aufgrund der Neubaumaßnahme werden die Verkehre auf für sie günstigere Wege umgelenkt.

Der in der Präsentation genannte Betrag von 36 Millionen Euro Einsparung pro Jahr darf nicht als volkswirtschaftlicher Nutzen bezeichnet werden, wenn er keine externen Kosten enthält. Werden diese hier berücksichtigt?

Nein, die Einsparungen beziehen sich nur auf die Bewertung der Fahrzeiterparnisse (13€/h für PKW und 33 €/h für LKW). Die Verkehrsuntersuchung enthält keine Kosten/Nutzen-Analyse.

Eine Bundesstraße ergibt keinen Sinn, wenn dies am Übergang von der Autobahn zu Staus führt. Kann das z. B. für Menden ausgeschlossen werden?

Die Verkehrszahlen geben wieder, dass eine drei streifige Bundesstraße den Verkehr aufnehmen kann und keine Staus zu erwarten sind.

Die Untersuchung zeigt, dass durch den Bau der 46sieben 17,2 Millionen Kilometer mehr gefahren werden. Was bedeutet das für den Lärm und die CO₂-Belastung?

Die Verkehrsuntersuchung trifft hierzu keine Aussagen, kann aber die Daten für die Erstellung von Gutachten zur Verfügung stellen, die im Rahmen des Verfahrens zum Thema Lärm und CO₂-Belastung erstellt werden.

Gibt es zukünftig für das Stadtgebiet Iserlohn detailliertere Belastungspläne, die auch Verlagerungen und Mehrbelastungen zeigen?

Ja, es wird im Rahmen der Planungen auch für Iserlohn kleinmaßstäbliche Detailpläne geben als bei der vorliegenden Verkehrsuntersuchung.

Kann auch das Thema Luftbelastung im Dialogforum behandelt werden?

Ja, diese Anregung wird gerne aufgenommen.

Werden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung ins Netz gestellt?

Ja, eine erläuterte Präsentation der Verkehrsuntersuchung mit Erklärungen der Begrifflichkeiten wird ins Netz gestellt wird.

Die Erzeugung von mehr Verkehr und damit CO₂ in der Region lässt sich nicht mit den Zielen des Klimaschutzgesetzes in Einklang bringen. Verkehrsanalysen und Prognosen müssen auch den ÖPNV und andere umweltfreundliche Verkehre beachten.

Grundlage für die Prognose der VU ist die Bundesprognose, in der bereits eine Veränderung des Modal Split (Wahl des Verkehrsmittels) hinsichtlich der politischen Ziele (Förderung des Schienenverkehrs) mit enthalten ist. Für den Vergleich der beiden Varianten spielt dies jedoch keine Rolle, da beide von denselben Voraussetzungen ausgehen.

Der Neubau der 46sieben wird weiterhin kritisch gesehen. In der Presse wurde die Mitwirkung der „unabhängigen“ Bürger im Dialogforum so dargestellt, dass durch die bloße Teilnahme auch eventuelle Maßnahmen direkt mit „abgenickt“ werden. Es ist wichtig, dass kritische Haltungen zum Bau einer Autobahn zu Lasten der Umwelt mit benannt werden und dargestellt werden.

Zweck des Dialogforums ist es, die Meinungen der unabhängigen Bürger/innen in der Planungsarbeit und den formellen Gremien mit zu beachten und abzuwägen. Diese werden auch in den Protokollen und der Pressemitteilung wiedergegeben.

TOP 4 Nächste Schritte / Ausblick

Einen eigenen **Termin für unabhängigen Bürger/innen im Dialogforum** bietet Straßen.NRW zum Austausch an. Die anwesenden Bürger/innen zeigen sich interessiert. Im Nachgang an die Sitzung wird es eine Terminumfrage hierfür geben.

Nächster Sitzungstermin: Eine kurze Abfrage über den Chat ergibt, dass die nächste Sitzung des Dialogforums mit dem Themenschwerpunkt Faunistische Kartierung zeitnah (Jan/Feb 2021) digital stattfinden soll. Allerdings wird auch der Wunsch geäußert, sobald als möglich wieder Präsenzveranstaltungen durchzuführen.

Begleitung der Kartierer: Bei Interesse können im Frühjahr die faunistischen Kartierer begleitet werden. Hierzu wird ifok nach der nächsten Sitzung eine Interessenabfrage unter den Mitgliedern des Dialogforums starten.

Exkursion für Mitglieder des Dialogforums: Die abgesagte Exkursion in den Untersuchungsraum soll im Sommer 2021 (sofern Corona-bedingt möglich) nachgeholt werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Bewertungsmatrix und die Korridordiskussion gesehen. Eine Terminabfrage erfolgt frühzeitig per Doodle.

Dialog im Planungsraum: Straßen.NRW will in den Kommunen Bürgersprechstunden anbieten, sobald Corona wieder Präsenztermine zulässt oder bei dringendem Bedarf auch digital.

TOP 5 Abstimmung Eckpunkte für die Pressemitteilung

Zum Abschluss der Sitzung einigen sich die Anwesenden auf Eckpunkte für die Pressemitteilung zur 4. Sitzung des Dialogforums (siehe Anlage 2).

Kontakt

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Christoph Kindel & Klaus Gillmann
(Projektleiter 46sieben)
Michael Schmitz (Medienreferent 46sieben)
Tel: 0291/298-129, 46sieben@strassen.nrw.de

IFOK
Philipp Jähn
(Projektleiter 46sieben / Moderation)
Ana Isabel Eichel (Betreuung Dialogforum)
Tel: 06251/8263-297, 46sieben@ifok.de